

abo+ BADEN

## Bei Strommangel stellt Stadt die Weihnachtsbeleuchtung ab – so wenig macht das Abstellen der öffentlichen Beleuchtung aus

Im Falle einer Strommangellage stellt Baden zuerst nachts an Wochentagen die öffentliche Beleuchtung im gesamten Stadtgebiet ab. Im schlimmsten Fall würde die komplette öffentliche Beleuchtung während 24 Stunden abgestellt. Für Notfälle sind Ausnahmen vorgesehen.

**Philipp Zimmermann**

06.09.2022, 16.03 Uhr

abo+ **Exklusiv für Abonnenten**

Was, wenn der Strom im Winter knapp wird? Mit diesem Szenario hat sich auch der Badener Stadtrat auseinandergesetzt. Und er hat einen Massnahmenplan für eine sogenannte Strommangellage ausgearbeitet.

Dieser Plan sieht vier Eskalationsstufen vor. Laut diesen wird die öffentliche Beleuchtung erst früher und schliesslich komplett abgeschaltet.



In einer Strommangellage wird die Weihnachtsbeleuchtung in der Stadt Baden ausgeschaltet.  
Claudio Thoma

Phase 1 sieht vor, die Anstrahlbeleuchtung von Stadtturm, Stadthaus, Katholischer Kirche, Landvogteischloss und Ruine Stein abzustellen. Zudem geht von Montag bis Freitag nachts (1 bis 5 Uhr) das Licht der

öffentlichen Beleuchtung auf dem gesamten Stadtgebiet aus. Dazu gehört die Weihnachtsbeleuchtung. Diese Massnahmen bringen eine Ersparnis von rund 132 Kilowattstunden (kWh) pro Tag, so die Stadt. Das entspricht dem Tagesverbrauch von 11 Haushalten.

In der Phase 2 wird die Nachtabschaltung in den Aus-senquartieren auf das Wochenende ausgeweitet. Ausgenommen ist davon dagegen die Innenstadt. Die Einsparung entspricht 229 kWh pro Tag oder dem Tagesverbrauch von zusätzlich 19 Haushalten.

Phase 3 sieht die Nachtabschaltung für sieben Tage pro Woche zusätzlich in der Innenstadt vor. Jetzt würde die Weihnachtsbeleuchtung nachts abgestellt. Die Ersparnis beläuft sich auf weitere 5 Haushalte.

Phase 4 würde bedeuten, dass die gesamte öffentliche Beleuchtung inklusive Weihnachtsbeleuchtung für 24 Stunden pro Tag abgeschaltet wird. Dies entspräche dem Tagesverbrauch von weiteren 203 Haushalten. Insgesamt könnten die Massnahmen der vier Phasen also eine Stromersparnis bringen, die dem Stromhunger von 238 Haushalten entspricht.

### **0,7 Prozent am gesamten Stromverbrauch**

Zum Vergleich: Laut der Regionalwerke AG Baden (RWB) werden an einem Tag in der Stadt durchschnittlich 452'160 kWh Strom verbraucht. Die Einsparung sämtlicher Massnahmen entspricht somit einem Anteil von rund 0,7 Prozent.

Der Badener Stromhunger liegt bei 164 Millionen kWh pro Jahr. Rund zwei Drittel verschlingen die 2423 Kunden aus Gewerbe und Industrie, einen Drittel die 12'838 privaten Haushalte.

### **Stadt Baden möchte mit gutem Beispiel vorangehen**

«In Zeiten einer Strommangellage zählt jedes Kilowatt», sagt Stadtammann Markus Schneider (Mitte). «Mit den geplanten Massnahmen kann die Stadt Baden mit gutem Beispiel voran gehen und zur Stromersparnis beitragen.»

Über die Handhabung des Massnahmenplans bei einer Strommangellage wird der Badener Stadtammann in Absprache mit den zuständigen städtischen Stellen sowie der RWB entscheiden.

Die einzelnen Massnahmen orientieren sich an den Eskalationsstufen der Organisation für Stromversorgung in Ausserordentlichen Lagen (Ostral) und werden von der RWB ausgeführt.

Der Stadtrat sowie die Abteilung Öffentliche Sicherheit der Stadt (mit Stadtpolizei und Feuerwehr) seien sich bewusst, dass die verlängerte beziehungsweise vermehrte Abschaltung der öffentlichen Beleuchtung für die Bevölkerung ungewohnt sein werde. Und dass sie «gewisse Risiken bezüglich delinquenten Verhaltens mit sich bringt».

Die Stadt teilt dazu mit: «Die Sicherheit der Bevölkerung ist jedoch gewährleistet. In dringenden Fällen, beispielsweise bei einem Grossbrand oder Verkehrsunfall, sowie bei besonderen Wetterbedingungen wird die öffentliche Beleuchtung wieder angeschaltet.»

## Mehr zum Thema

abo+ FRAGEN UND ANTWORTEN

### Taskforce, Ölkraftwerk, Sparen: Das tut der Aargau gegen Strommangel

Mathias Küng · 18.08.2022



BIS ZU 34 PROZENT

### Regionalwerke Baden erhöhen die Strompreise - vor allem bei Energie aus Wasserkraft

01.09.2022



Für Sie empfohlen

Weitere Artikel >